

FRANKENSTEIN

Katzen haben immer Recht

Katzenbesitzer können ein Lied davon singen: Die sonst so anschiessamen Fellknäuel können mitunter ganz schön nerven. Dann nämlich, wenn sie sonntags um 5.37 Uhr pünktlich auf dem Bett herumphüpfen und ihre Dosenöffner malträtiert. Könnten sie sprechen, würden sie lautstark „Hunger!“ schreien. Aber auch so geht das Gemeinze Herrchen und Frauchen irgendwann so arg auf den Geist, dass sich einer immer erbarmt und das ausgehungerte Volk füttert. „Wieder gewonnen!“, denkt sich die Bagage vermutlich und fühlt sich bestätigt, das allmorgendliche Nerv-Ritual weiter zu zelebrieren. Schorsch und Kalli sind da schon echte Experten, ihre Menschen Udo und Vera herumzukommandieren. Nichts ist vor den beiden sicher: Sie tauchen unvermittelt im Vorratsschrank auf, dekorieren das Wohnzimmer um oder schärfen ihre Krallen am stylischen Boxspringbett. Ja, so ein Katzenleben ist wirklich anstrengend, dauernd darf man hinter den Menschen her-räumen, die das „wohliche Flair“ und die Dekokünste der Samtpfoten nie zu schätzen wissen.

Schließlich, an einem sonnigen Sonntagmorgen, wollen Udo und Vera mal wieder ein Frühstück auf dem Balkon genießen. Sie decken liebevoll das kleine Tischchen, schaffen frische Brötchen herbei, kochen Frühstücksei und lassen sich auf den sonnenbeschienenen Stühlen nieder. Alles könnte so entspannt sein – wären da nicht Schorsch und Kalli, die alle paar Minuten aufs Geländer oder den Tisch springen und sich nicht davon abbringen lassen. Also macht Vera kurzen Prozess, steckt die zwei Kater ins Wohnzimmer und zieht die Balkontür hinter sich zu. Hach, diese herrliche Ruhe! Nach dem ausgiebigen Frühstück räumen Udo und Vera die Sachen aufs Tablett und drücken mit der Schulter gegen die Balkontür. Zu! Also Tablett auf den Tisch und nochmal mit beiden Händen drücken – nix. Ein Blick auf den Türgriff innen und alles ist klar: Die aufrührerische Katzen-Bagage ist offenbar im Versuch, wieder raus auf den Balkon zu kommen, so oft gegen die Tür gesprungen, dass der Griff in eine halb geschlossene Position gerutscht ist. Nun schauen Vera und Udo schön blöd aus der Wäsche, während ihre beiden Stubentiger treudoof durch die Scheibe blinzeln. Fehlt nur noch ein Grinsen auf den putzigen Gesichtchen. Bevor das Ganze zu einer peinlichen Aktion ausartet, nimmt Udo nochmal Anlauf und schmeißt sich mit Karacho gegen die Balkontür. Und endlich: Der Griff flutscht zur Seite und die Tür schnappt auf. Puh, das war knapp!

Und während sich Veras und Udos Adrenalinpegel langsam in normale Zonen zurück bewegt, tapsen Schorsch und Kalli munter raus in die Sonne. Das hätten Herrchen und Frauchen aber echt einfacher haben können...



Die Bäckerei Fickenschers aus Münchberg hat den Zukunftspreis der Handwerkskammer Oberfranken erhalten. Unser Bild zeigt die jungen Geschäftsleute mit Verantwortlichen und Laudatoren der HWK.

Zukunftspreis für Münchberger Bäckerei

MÜNCHBERG ■ Die Handwerkskammer (HWK) für Oberfranken hat erstmals einen Zukunftspreis vergeben und jetzt die ersten Preisträger ausgezeichnet. Der Zukunftspreis 2018 ging an die Bäckerei Fickenschers Backhaus aus Münchberg und drei weitere Unternehmen aus anderen Branchen. „Die vier Preisträger,

so unterschiedlich sie sind, haben eines gemeinsam“, sagte der Vizepräsident der HWK für Oberfranken, Matthias Graßmann in seiner Einführung. „Sie haben außergewöhnliche Konzepte und Spitzenleistungen erbracht und sind damit beste Vertreter des oberfränkischen Handwerks.“

Bei der Bäckerei Fickenschers Backhaus GmbH überzeugen zum einen der ganzheitliche Ansatz der Digitalisierung im Betrieb, aber auch die Zielsetzung, die damit verfolgt wird: den Beruf des Bäckers wieder attraktiver zu machen und Zeit für das eigentliche Handwerk zu gewinnen.

Aufmerksamer Zeuge klärt Unfallflucht

MÜNCHBERG ■ Ein Mann aus Münchberg beobachtete am Donnerstagnachmittag am Parkplatz eines Einkaufsmarkt am Autohof einen Verkehrsunfall. Ein Pkw stieß beim Ausparken gegen ein anderes Auto und fuhr davon. Der Zeuge merkte sich das Kennzeichen und teilte es der Polizei mit. Als Unfallversacherin wurde eine Frau aus Gefrees ermittelt. Sie hatte einen Schaden von 7000 Euro verursacht. Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen Unfallflucht ein.

Mirko Richter hat nicht seinen besten Tag

HELMBRECHTS/AICHACH ■ Im Josef-Bestler-Stadion in Aichach fanden dieser Tage des Bayerischen Leichtathletik-Blockmeisterschaften der U16 statt. Vom TV Helmbrechts hatte sich Mirko Richter qualifiziert. Bei besten Wetterbedingungen und hervorragender Organisation nahmen 240 Athleten teil.

Richter erwischte im Blockwettkampf/Wurf nicht seinen besten Tag. Beim Hürdenlauf über 80 Meter blieb er mit 14,71 Sekunden unter seiner Bestleistung. Beim Kugelstoßen ver-

schenkte er mit einer Weite von 8,45 Metern wertvolle Zentimeter. Sein Diskus flog nicht wie gewohnt und schlug bereits bei 25,83 Metern auf. Beim Weitwurf landete Mirko bei 4,49 Metern.

In seiner Paradedisziplin – dem 100-Meter-Sprint – katapultierte sich Mirko mit einer tollen Zeit von 12,60 Sekunden an die Spitze der oberfränkischen Bestenliste und sicherte sich die A-Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften in Bad Kissingen.

Polizei sucht Kratzer von Münchberg

MÜNCHBERG ■ Eine unbekannte Person verursachte am Samstag, 16. Juni, zwischen 13.45 bis 14.20 Uhr mit einem spitzen Gegenstand einen sechs Zentimeter langen Kratzer in der hinteren Stoßstange eines VW, der in der Stammbacher Straße in Münchberg vor einem Bekleidungsgeschäft geparkt war. Der Schaden beträgt 150 Euro. Wer hat Beobachtungen hierzu gemacht?

Zeugen gesucht: Tür zum Keller aufgetreten

HELMBRECHTS ■ Ein Unbekannter hat zwischen dem 7. und 14. Juni die Kellertür der ehemaligen Gaststätte am Kirchberg in Helmbrechts aufgetreten. Im Inneren öffnete er zwei Fenster und zog sie wieder in den Rahmen. Vermutlich wollte er sich zukünftig eine einfachere Einstiegsmöglichkeit eröffnen. An der Kellertür entstand Sachschaden in Höhe von 250 Euro.



Die „Schallplatte“ hat eröffnet

Im Schauensteiner Ortsteil Windischengrün ist „die Schallplatte“ von Eva Bovens-Reiß und Christian Reiß nun auch offiziell eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Band, „die Schallplatte-live“, deren vier Musiker ihre Live-Erfahrung als Musiker an Schüler weitergeben. Sie sehen sich dabei nicht als Musiklehrer, sondern als aktive Musiker. Als Sängerin der Band erteilt Eva Bovens-Reiß Gesangsunterricht, aber auch Unterricht an Flöten aller Art. Gitarrist Jochen Sauter lehrt Akustik-Gitarre, der Kontrabassist Manfred Kaiser unterrichtet ebenfalls Gitarre, aber auch Bass. Christian Reiß gibt seine Erfahrung mit Percussion und Handtrommeln weiter. Zu „die Schallplatte“ gehört auch ein eigenes Tonstudio in dem Dreiseithof der Familie Reiß in Windischengrün, der jetzt auch als Veranstaltungsort den Namen „die Schallplatte“ erhalten hat. Unser Bild zeigt Schauensteins Bürgermeister Peter Geißer (links) und Birgit Geißer vom Verschönerungsverein Windischengrün (rechts), die dem Ehepaar Reiß gratulierten. Text/Foto: H.-D.Nauck



Fleißige Helfer an der Elisabeth-Schlemmer-Schule

Mit zwei Aktionen beteiligte sich die Elisabeth-Schlemmer-Grundschule in Stammbach an der Aktion „Zamm geht's“. Sandra Drechsel vom Elternbeirat hatte die Arbeitseinsätze organisiert. Viele Eltern und Kinder halfen, um den Gartenteich im Pausengarten zu säubern, die Weidenhütte in Form zu bringen, die Wege von Unkraut zu befreien und erledigten sonstige Gartenarbeiten. Belohnt wurden die fleißigen Arbeitskräfte mit einer Brotzeit und Getränken. Zeitgleich lief eine zweite Aktion im Schulhaus. Einige Eltern hatten sich bereit erklärt, unter der Anleitung der Lehrerinnen Sabine Wohrab und Michaela Köhn-Pittroff weitere Experimentierstationen zu bauen. Die Elisabeth-Schlemmer-Schule ist eine Miniphänomena-Schule und möchte die Kinder zum Forschen und Experimentieren anregen. Text/Foto: Gerhard Quick

Amateur-Funker holen den Pokal

HELMBRECHTS ■ Zweimal Rang zwei und dreimal Platz eins – so lautet die Erfolgsbilanz des Helmbrechtser Ortsverbandes des Deutschen Amateur-Radio-Clubs in der Mannschaftswertung des bundesweiten UKW-Contest-Pokals. Dabei handelt es sich keineswegs um einen beliebigen Wettbewerb, sondern er gilt als deutsche Meisterschaft in dieser Disziplin. Schließlich beteiligten sich daran rund 400 Teams, die an sieben vorher bestimmten Wochenenden im Jahr versuchen, möglichst viele Kilometer per Funk auf Ultrakurzwellen zu überbrücken. Nachdem die Helmbrechtser in den Jahren 2013 und 2015 Vizemeister wurden, holten sie sich 2014, 2016 und 2017 den Titel. Im letzten Jahr siegten sie souverän vor den Vereinen aus Düsseldorf-Lohausen und Rheine. Jetzt trafen sich die Mitglieder, um diesen erneuten Erfolg zu feiern.

Vorsitzender Frank Chelvier verglich die Serie mit der des FC Bayern München im Fußball. Geht es doch in der Bundesliga nach der Vormachtstellung der

Bayern mit sechs Meisterschaften in Folge nur noch darum, wer Vizemeister wird. „So ausgeprägt ist aber unsere Dominanz nicht, wenn auch unser Vorsprung auf den Zweitplatzierten in den vergangenen beiden Jahren sehr deutlich war“, sagte der Vorsitzende. Stolz zeigte er sich über die Bereitschaft der Aktiven, sich am Wettbewerb zu beteiligen, er müsse niemanden deshalb „bitteln und betteln“. Im letzten Jahr überbrückten die Mitglieder des Ortsverbandes, zu denen auch Bürger aus Münchberg und anderen Nachbarorten gehören, über 2,2 Millionen Kilometer per Funk. „Das ist fast so viel wie die sechsfache Entfernung von der Erde zum Mond.“ Werner Bußler



Die erfolgreichen Funker mit (von links): Bürgermeister Stefan Pöhlmann, den Vorsitzenden des DARC-Distrikts Franken, Peter Meßthaler, Sven Strößner, Wolfgang Riill, Wolfgang Müller, Vorsitzenden Frank Chelvier, Thomas Sollfrank, Rainer Kühnberger, Uwe Danzinger und Felix Krammer. Foto: Werner Bußler

Tennis bis zur Spielreife lernen

MÜNCHBERG ■ Tennis spielen leicht gemacht – mit „Fast Learning“ wird ab sofort auch im TC Münchberg ein bewährtes Konzept umgesetzt. Das neue Kursformat mit und ohne Vorkenntnisse ermöglicht es Erwachsenen, innerhalb weniger Wochen Tennis bis zur Spielreife zu lernen.

Langsamere Bälle, neue Trainingshilfen und die fachkundige Anleitung durch den Ex-Bundesligaspieler und A-Trainer Martin Ridler verhelfen allen zu

Erfolgserlebnissen von der ersten Stunde an. Ein Basiskurs findet seit Montag statt. Er dauert fünf Wochen. Der Clou: Außer den Kursgebühren fallen im Sommer keine weiteren Gebühren an, Schläger erhalten Teilnehmer kostenlos vor Ort und eine Gratismitgliedschaft im TC Münchberg ist bis Ende des Jahres auch dabei. Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Interessierte 9 bis 11 Uhr bei Martin Ridler, Telefon 0172/8531021.



Die „Bücherwürmer“ der Kindertagesstätte Humboldtstraße bedanken sich mit einer gebastelten Weltkugel bei Sara Täuber und Michael Tichai von der Stadtbibliothek Münchberg.

Die Welt hat viele Gesichter

MÜNCHBERG ■ Die Besuche in der Stadtbibliothek Münchberg mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte Humboldtstraße vergingen leider viel zu schnell. „Ein Jahr ist so kurz“, war der Tenor. Die Kinder erlebten dabei viele spannende Dinge und lauschten abenteuerlichen Geschichten.

Höhepunkt des Jahres war dieser Tage die Projektwoche. Das Thema war: „Wir sind Kinder einer Welt!“ Die Vorschulkinder lernten, dass es verschiedene Menschen auf der Erde gibt und dass es unterschiedlichste Tiere, Kontinente, aber auch eine Viel-

zahl an Emotionen gibt. So wurden unter anderem Indianerketten gebastelt, gehüpft wie ein Känguru und indische Elefanten bunt gestaltet und verschiedenste Speisen gekostet.

Am Abschluss der Projektwoche wurde ein Buch mit Fotos erstellt. Bei jedem Besuch der „Bücherwürmer“, der alle drei bis vier Wochen stattfand, wurde ein spannendes Buch vorgelesen, das den Kindern viel Spaß bereitete. Die Gruppe bedankte sich bei den Bibliotheksmitarbeitern mit einer gebastelten Weltkugel, die mit Bildern der Vorschulkinder beklebt wurde.

Wochenangebot

... auf Alles!!

(Nicht auf Fisch, Käse, Sauerkraut und Sonderposten)

Die Zufahrt zum Werksverkauf ist trotz Baustelle möglich. Folgen Sie den aktuellen Umleitungen.

Gültig vom 19.06.2018 bis 23.06.2018

95111 Rehau:	Rudolf-Strunz-Straße 2	Tel.: 09283 / 898435
95213 Münchberg:	Leonhard-Seidel-Str. 6	Tel.: 09251 / 960499

Betten- und Daunereinigung

Textilreinigung

FRANZ

Hof-Rehau - Naiba 84335

www.textilreinigung-hof.de

VER SICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Sicherheit in Ihrer Nähe.

Versicherungsbüro

Max Petzold
Theodor-Heuss-Straße 44
95213 Münchberg
Telefon (0 92 51) 77 66
max_petzold@petzold.vkb.de

Uns erreichen Sie auch via E-Mail!

anzeigen@blickpunkt-verlag.de

Überlassen Sie Ihr Dach den Leuten vom Fach!

Weberpals

Bedachungs-GmbH

Geschäftsführer Manfred Ehinger

95236 Stammbach Wiesenweg 16
Tel. 09256/429 Fax 09256/1302
www.weberpals.de E-Mail: weberpals@t-online.de